

Obmänner-Konferenz.

Bericht

über die 20. Sitzung der Obmänner-Konferenz vom
20. April 1915.

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Vize-Bürgermeister Hierhammer.

Anwesende: Die Vize-Bürgermeister Hof und Rain, ferner die Gem.-Räte Steiner, Schmid, Leitner, Dr. Hein, Goltz, Reumann und Skaret.

Magistrats-Direktor Dr. Nüchtern, die Ober-Magistratsräte Dr. August Mayer, Dr. Dont und Dr. Konstantin Mayer, Magistratsrat Dr. Jamöck und Marktamt-Vize-Direktor Spring.

Entschuldigt: Gem.-Rat Dr. Schwarz-Hiller.
Schriftführer: Magistrats-Sekretär Böttger.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner eröffnet die Sitzung und verliest die nachstehende Nachweisung der bei der Zentralstelle eingegangenen Spenden, sowie der hievon bestrittenen Ausgaben bis 19. April 1915.

Nachweisung

der eingegangenen Spenden und der hievon bestrittenen Ausgaben bis 19. April 1915.

E m p f a n g	B e t r a g		A u s g a b e	B e t r a g	
	K	h		K	h
Spenden: *)					
Für allgemeine Zwecke:			„Fortlaufende“ Unterstützungen	667.057	74
a) von verschiedenen Parteien	2,285.265	51	Einmalige Unterstützungen	209.101	51
b) vom Kriegshilfsbureau	575.000	—	Auspeisung	1,273.300	84
Für Auspeisungszwecke:			Näh- und Strickstuben	378.647	17
a) von verschiedenen Parteien	551.627	32	Subventionen	304.450	—
b) von Erz. Baronin Wienerth	1,406.449	49	Auslagen für Porto, Drucksorten u. dgl.	9.922	50
Für Arbeitslose	9.646	09	Noch nicht rückverrechnete Verläge	23.928	24
Zinsen der Wertpapiere	8.118	20	Vorschüsse an die Zentralstelle für die Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina	754.421	51
Vom Staate noch nicht rückersetzte Vorschüsse an die Flüchtlings-Zentralstelle	754.421	51	Summa	3.620.829	51
Summa	5,590.528	12			
Ab die Ausgaben	3,620.829	51	Anmerkung:		
Daher noch verfügbar	1,969.698	61	An „laufenden“ Unterstützungen an 3339 Personen sind bisher bewilligt pro Monat	136.001	K 18 h

*) Überdies an Wertpapieren 232.529 K 12 h Nominale.

Wien, am 19. April 1915.

Männhalter m. p.,
Rechnungs-Ober-Revident.

Im Anschlusse hieran teilt der Bürgermeister mit, daß in Niederösterreich allein über 60 Millionen Kronen an Unterhaltsbeiträgen ausgezahlt wurden, die Anforderungen werden jedoch durch die weiteren Musterungen bis zum 50. Lebensjahre noch weiter steigen. In ganz Österreich seien bis jetzt nahezu eine halbe Milliarde Kronen an Unterhaltsbeiträgen ausbezahlt worden.

Weiters verliest der Bürgermeister den nachstehenden Stand der Anmeldungen für den Unterhaltsbeitrag am 19. April 1915, die nachstehende Tabelle über die Kleinhandelspreise und die Vorräte an unentbehrlichen Bedarfsgegenständen, ferner den Ausweis über den Viehauftrieb in St. Marg, sowie den nachstehenden Sanitätsbericht.